

zu erlangen vermöchten. Um die Mittagszeit breiteten die beiden Bauerntöchter ihre schneeweißen Schürzen neben dem blühenden Thymian aus, doch als Grete ihre grobe, graue daneben legen wollte, da litten sie es nicht und verhöhnten sie und spotteten ihrer und fragten, ob sie denn wirklich glaube, daß der Schlangenkönig seine Krone auf den häßlichen, grauen Lappen legen werde. Grete ging still weinend beiseite und mußte ihre Schürze ganz am Ende des Raines ausbreiten, wo wohl wenig auf einen Erfolg zu hoffen war. Dann verbargen sie sich alle hinter den Büschen und warteten.

Es dauerte eine Weile, da raschelte es wieder in dem dünnen Grase und kam allmählich näher. Da nun der Schlangenkönig die weißen Schürzen bemerkte, glitt er herzu, hob seinen Kopf ein wenig und betrachtete sich, indes das gespaltene Zünglein schnell aus- und einging, die, die ihm zunächst lag. Sie schien ihm nicht zu gefallen, denn er glitt über eine Ecke des weißen Zeugens hinweg zur nächsten hin und betrachtete sie ebenfalls prüfend. Diese schien ihm mehr zuzusagen, denn er begab sich hinauf, ringelte sich zusammen und lag eine Weile ganz still im Sonnenscheine da. Dann hob er plötzlich Kopf und Hals hoch empor, denn eines der Mädchen hatte zufällig ein Geräusch gemacht, und blickte nach allen Seiten umher. Dabei fiel ihm die dritte Schürze in die Augen, und unverweilt schlängelte er sich durch das Gras dorthin. Obwohl diese nun die grobe, graue der armen Grete war, so schien er doch ein großes Wohlbehagen daran zu finden, denn er wälzte und schlängelte sich wie in hohem Vergnügen darauf umher, und plötzlich hatte er seine Krone abgestreift und lief dem Teiche zu, wo er im Wasser verschwand.

Darauf sprang Grete freudig und schnell herzu, schlug die Schürze über dem blitzenden Krönlein zusammen und rief, indem sie davonlief: „Kommt schnell, ehe es zu spät ist!“

Nun eilten auch die anderen verdrießlich hinter den Büschen hervor, nahmen ihre Schürzen und folgten ihr. Jedoch der Schlangenkönig kam wie ein Pfeil aus dem Wasser hervorgeschossen und begann so hell und durchdringend zu pfeifen, daß es durch den ganzen Wald schallte. Indes nun die Mädchen rannten und das kleine Quellwasser zu gewinnen suchten, das sein spärliches Geriesel in den Teich ergoß, raschelte und zischte es gar grausig von allen Seiten durch das Gras und Kraut von Hunderten von Schlangen, die auf den Ruf ihres Königs eiligst herzukamen. Jedoch